



Das Land Berlin unterstützt die türkische Erdbebenregion

- Pressemitteilung -

Mit aktiver Berliner Beteiligung hat ein internationales Konsortium im vergangenen Jahr in der Türkei zwei Projekte der Europäischen Kommission umgesetzt. Deren Ziele waren die Neuorganisation und Qualitätsverbesserung der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes in zwei durch Erdbeben gefährdeten westtürkischen Provinzen - Kocaeli und Sakarya. Die Leitung der Projekte, an denen sich die Berliner Feuerwehr, die Kommandantur der Polnischen Staatlichen Feuerwehr in der Partnerstadt Warschau sowie die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb) beteiligten, übernahm die BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH.

Die BGZ stellte ein Team aus internationalen Fachleuten zusammen – darunter Brand- und Katastrophenschutzexperten der beteiligten Feuerwehren, Wissenschaftler der Universitäten Istanbul und Kocaeli sowie Notfallmediziner und Ausbilder. Um die Brandschutzkonzepte und die Katastrophenschutzpläne den heutigen Erfordernissen anzupassen, erarbeiteten die Experten zukunftsweisende Strukturvorschläge für die Gefahrenabwehr. Die Empfehlungen sollen es den örtlichen Verantwortungsträgern ermöglichen, die Qualitätsstandards in Kocaeli und Sakarya den in der EU geltenden Standards anzugleichen. Zudem wurden 27 türkische Feuerwehrtrainer an den Feuerweherschulen in Berlin und Czestochowa (Polen) fortgebildet. Die Trainer sollen nun als Multiplikatoren ihre neuen Kenntnisse an türkische Feuerwehrleute weitergeben.

Der ehemalige Berliner Landesbranddirektor Albrecht Broemme zog eine positive Bilanz: „Derartige Projekte gehen über die üblichen Tätigkeiten in Berlin weit hinaus. Sie dienen internationalen Kontakten und fördern die Fähigkeit, auch für Berlin Erfahrungen umzusetzen“, sagte Broemme, der seit Mitte Mai Präsident des Technischen Hilfswerks THW ist. „Ohne die Zusammenarbeit mit der auf diesen Gebieten erfahrenen BGZ wären derartige Ziele nicht zu erreichen. Ich wünschte mir, zum Wohle anderer Regionen in Europa Derartiges gelegentlich fortsetzen zu können.“

Die BGZ ist eine Berliner Gemeinschaftseinrichtung von Wirtschaft und Staat zur Umsetzung von Projekten der internationalen Zusammenarbeit. Sie wird institutionell über die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen gefördert. Im Zentrum der Aktivitäten stehen Länder, zu denen das Land Berlin besondere Beziehungen unterhält – wie die Türkei als Herkunftsland einer großen Zahl türkischer Mitbürger und Polen als Nachbarstaat in einem gemeinsamen Wirtschaftsraum.

Pressekontakt:

BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH, Pohlstraße 67, D-10785 Berlin, www.bgz-berlin.de

Dr. Hilde Hansen, Tel. +30/80 99 41-16, Fax +30/80 99 41-20, E-Mail hansen@bgz-berlin.de